

Einbrüche in Wohnungen steigen rasant

Ob Ihr Eigenheim, Etagenwohnung oder Wochenendhaus, ob Kleingewerbe oder Selbstständige – alle sind betroffen. Obwohl die Sicherheit im alltäglichen Leben ein existenzielles Grundbedürfnis des Menschen ist, werden viele Möglichkeiten und Maßnahmen gegen Einbruch nicht genutzt. Dass aktive Vorsorge etwas bewirkt, zeigt die Zahl der erfolglos versuchten Einbrüche: knapp 40 Prozent scheitern an mechanischen Tür- und Fenstersicherungen sowie an Alarmanlagen.

Einbrüche steigen von Jahr zu Jahr

An der bevorzugten Beute ändert sich wenig: Geld, Schmuck, Fernseher, Laptops, Kameras und Handys. Die Versicherung ersetzt das meiste, jedoch kann keine Versicherung ideelle Werte ersetzen oder die psychischen Folgen von Einbrüchen ausgleichen.

Haus- und Wohnungseinbrüche ereignen sich überall, im urbanen wie im ländlichen Raum, in Ein- wie in Mehrfamilienhäusern und dies meist unabhängig von Jahres- oder Tageszeiten.

Nicht nur die Anzahl der Einbrüche steigt weiter an, sondern auch die Schadenssumme. Im Durchschnitt verursachen Einbrecher im Jahr einen Schaden von 3.300 – 4.500 Euro pro Einbruch.

Wichtige Sicherheitstipps für Haus und Wohnung

1. Immer abschließen:

Haus- und Wohnungstüren nicht nur ins Schloss ziehen, sondern abschließen. Auch die Fenster schließen. **Sonst kann der Versicherungsschutz erlöschen.**

2. Anwesenheit vortäuschen:

Signalisieren Sie Anwesenheit. Lassen Sie Rollläden, Lampen und Radio über eine Zeitschaltuhr in unregelmäßigen Abständen an- und ausschalten. Bei längerer Abwesenheit: Bitten Sie die Nachbarn, den Briefkasten zu leeren.

3. Mechanische Grundsicherung:

Tauschen Sie Ihre herkömmlichen Türen und Fenster gegen speziell einbruchhemmende aus oder setzen Sie auf eine Nachrüstung mit Zusatzsicherungen. Holen Sie hierzu die Genehmigung Ihres Vermieters ein.

4. Alarmanlagen bieten Sicherheit und Komfort:

Alarmanlagen wirken abschreckend und helfen, den Täter in flagranti zu ertappen. Sensoren können zusätzlich vor Gas-, Feuer oder Wasseraustritt warnen.

5. Kostenlose Beratung vom Experten:

Polizei und Fachhandel beraten kostenlos zu Schwachstellen und Schutzmaßnahmen – denn effektiver Einbruchschutz bedarf Fachwissen und Erfahrung. Qualitativ hochwertige Sicherheitstechnik kann nur optimal schützen, wenn sie passend ausgewählt, fachgerecht eingebaut und gewartet ist.